

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 5

Berufseinstieg

Einstieg

Vor dem Öffnen des Buches

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Fragen Sie die TN: Was sind Sie / wären Sie gern von Beruf? Die TN laufen durch den Raum und gehen 3–4 Mal mit verschiedenen Lernpartnerinnen/Lernpartnern zusammen, um über ihre Berufe/ Berufswünsche zu sprechen. Danach kann jede/r TN einen anderen TN im Plenum vorstellen.		
Partnerarbeit	AB 69/Ü1+2 Wortschatzwiederholung zum Wortfeld „Beruf“. VERTIEFUNG: Spiel: Was bin ich? Jede/r TN schreibt für eine/n anderen TN einen Fantasieberuf auf einen Zettel und klebt ihr/ihm diesen Zettel auf die Stirn oder auf den Rücken. Die TN gehen herum und befragen sich gegenseitig, welchen Beruf sie haben. Erlaubt sind nur „Ja-/Nein-Fragen“. Bei <i>Ja</i> darf man weiterfragen, bei <i>Nein</i> ist der andere dran. <i>Beispiel: Arbeite ich mit Menschen? Ja. Muss ich viel stehen? Ja. Brauche ich eine Schere? Ja. Bin ich Friseurin? Ja.</i>	Zettel, Tesakrepp	

1 Sehen Sie das Foto an.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) + b) Die TN äußern ihre Vermutungen und sagen, ob sie Lust hätten, im „Atelier La Silhouette“ einzukaufen.		

2 Sehen und hören Sie eine Foto-Reportage. Ergänzen Sie dann.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN sehen die Reportage zunächst komplett und ergänzen dann die fehlenden Wörter. Falls Sie über keine Möglichkeit verfügen, die DVD anzusehen, können Sie die Reportage auch nur anhören.	DVD 13 CD 2/2	
Plenum	Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: b) Auszubildende, c) Ausbildungsbetrieb, d) Modewerkstatt, e) Schneiderin, f) Kleid</i>		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 5

Sehen und Hören 1

1 Sehen und hören Sie die Foto-Reportage noch einmal in Abschnitten.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	Die TN lesen den Tipp. Fordern Sie eine/n TN auf, noch einmal mit eigenen Worten den Inhalt wiederzugeben.		
Einzelarbeit Plenum	<u>Abschnitt 1:</u> Die TN lesen die Sätze und sehen dann den ersten Abschnitt des Films an. Anschließend korrigieren sie die Sätze. Danach sehen sie den Abschnitt noch einmal an und fügen ggf. weitere Korrekturen ein. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2 jungen Frauen – eine soziale Chance, 3 den Mädchen mit ihren Kolleginnen 4 aus der Türkei 5 im dritten Lehrjahr</i>	DVD 14 CD 2/3	
Einzelarbeit Plenum	<u>Abschnitt 2:</u> Die TN arbeiten wie zuvor in zwei Schritten und markieren, was richtig und was falsch ist. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2 richtig, 3 falsch, 4 richtig</i>	DVD 15 CD 2/4	
Einzelarbeit Plenum	<u>Abschnitt 3:</u> Die TN sehen den dritten Abschnitt an und machen sich Stichpunkte zu den Fragen. Beim zweiten Ansehen überprüfen sie ihre Punkte. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 Freude, Spaß, Stolz; 2 weiter zur Schule gehen, im Theater arbeiten, in einem Atelier arbeiten</i>	DVD 16 CD 2/5	
Einzelarbeit Plenum	<u>Abschnitt 4:</u> Erinnern Sie die TN daran, dass Gülnür Azubi 1 und Pinar Azubi 2 sind. Die TN ordnen das jeweilige Satzende zu, nachdem sie den vierten Abschnitt gesehen haben. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Sie würde sich 1 zufriedenerer junge Frauen, 2 genügend Ausbildungsplätze, 4 weltweit mehr Anerkennung für Frauen, 5 ein Leben ohne Schulden wünschen.</i>	DVD 17 CD 2/6	
Einzelarbeit	AB 69/Ü3 Wortschatzübung; auch als Hausaufgabe geeignet.		

2 Wenn ich einen Zauberstab hätte, ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN formen die Sätze aus Abschnitt 4 um. Weisen Sie auch auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ S. 62/1a) hin. <i>Lösung: Wenn Gülnür einen Zauberstab hätte, würde sie sich genügend Ausbildungsplätze wünschen. Wenn Pinar einen Zauberstab hätte, würde sie sich eine eigene Wohnung wünschen. Wenn Barbara einen Zauberstab hätte, würde sie sich weltweit mehr Anerkennung für Frauen wünschen. Wenn Pinar einen Zauberstab hätte, würde sie sich ein Leben ohne Schulden wünschen.</i>		
Partnerarbeit	b) Die TN nennen eigene Wünsche mithilfe der Satzbaufel. Fällt es den TN schwer, gleichzeitig die Form zu bilden und Wünsche zu äußern, schreiben Sie vorab die Wünsche an die Tafel.		
Einzelarbeit	AB 70 / Ü4 Wiederholungsübung zu der bereits aus A2 bekannten Verwendung von Konjunktiv II-Formen in Vorschlägen und Bitten; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 70 / Ü5 Grammatik entdecken: Formen des Konjunktivs II: Verwendung in der Originalform und mit <i>würde</i> + Infinitiv.		
Einzelarbeit	AB 71 / Ü6 – 7 Weitere Übungen zum Konjunktiv II zu irrealen Wünschen und Bedingungen; auch als Hausaufgabe geeignet.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 5

3 Spiel – Ihre Wünsche!

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN schreiben ihre Namen auf einen Zettel. Auf einen anderen Zettel schreiben die TN einen Wunsch.	Zettel	
Plenum	b) Lesen Sie gemeinsam die Spielanleitung. Führen Sie selbst einmal mit einer/einem TN durch, wie das Spiel funktioniert. Dann spielen die TN.		
Plenum	c) Die TN vergleichen am Ende des Spiels noch einmal die letzte Version mit ihrem ursprünglichen Wunsch.		

4 Verkürzter *wenn*-Satz

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	Die TN schreiben ihre Wünsche analog zum Beispiel auf. Schreiben Sie mehrere verkürzte Wünsche der TN an die Tafel und lassen Sie die TN Gemeinsamkeiten erkennen. Fragen Sie nach dem <i>wenn</i> . Gehen Sie dann anhand der Grammatikübersicht im Kursbuch (→ S. 62/1b) auf die Wortstellung ein.		
Einzelarbeit	AB 71/Ü8 Übung zu verkürzten irrealen Sätzen; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		
Gruppenarbeit	VERTIEFUNG: Motivationsplakat: Die TN schreiben ihren größten Wunsch auf, den sie bezüglich des Deutschlernens haben, und machen daraus ein Plakat. Wer will, kann auch Fotos aufkleben. So ein Motivationsplakat im Raum ist sehr wirkungsvoll. Gerade wenn die TN Gefahr laufen, sich von einer grammatischen Form oder einer Sprachblockade frustrieren zu lassen, kann man sich mithilfe eines Motivationsplakats wieder an das eigentliche große Ziel erinnern.	Plakate, Kleber, Fotos	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 5

Lesen 1

1 In 10 Minuten erledigt?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN markieren, was sie in 10 Minuten erledigen können. TIPP: Erzählen Sie den TN, wie gut das Prinzip „nur 10 Minuten“ wirkt. Mit einer festen Zeitangabe kann man sich leichter z.B. zum Lernen der Vokabeln motivieren als mit der unbestimmten Aussage „Ich muss noch Deutsch machen.“ Meistens lernt man dann sogar noch länger als 10 Minuten.		
Gruppenarbeit	b) Die TN sprechen zu viert über ihre Ergebnisse. Wenn eine Gruppe schneller fertig ist, können diese TN auch weitere Aktivitäten hinzufügen, die sie in 10 Minuten schaffen können (oder eben nicht).		

2 Speed-Dating mit dem Chef

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Die TN äußern ihre Vermutungen.		
Plenum Einzelarbeit	b) Erklären Sie zunächst, wie man Texte überfliegt: Achten Sie auf Überschriften, Abbildungen und Zahlen. Lesen Sie dann den ersten Absatz komplett und von den weiteren Abschnitten nur noch den ersten Satz. Zum Schluss lesen Sie den letzten Absatz komplett. Die TN überfliegen den Zeitungsbericht und überprüfen ihre Vermutungen.		
Einzelarbeit Plenum	c) Die TN lesen den Text intensiver und markieren, was richtig und was falsch ist und korrigieren die falschen Aussagen. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 richtig, 2 richtig, 3 falsch: 12 Bewerber, 4 richtig, 5 falsch: Termin zu einem weiteren Vorstellungsgespräch, 6 falsch: Arbeitssuchenden</i>		
Einzelarbeit	AB 72 / Ü 9 Wortschatzübung zum Thema „Chef-Dating“; auch als Hausaufgabe geeignet.	AB-CD 1/29	

3 damit – um ... zu

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN schreiben die Satzart und markieren die Subjekte. <i>Lösung: 1 Nebensatz: Damit die Arbeitgeber ...; Hauptsatz: ... müssen sich die Bewerber kurzfassen. 2 Hauptsatz: Die Bewerber haben ...; Nebensatz: ..., um ihren Werdegang im Eiltempo zu erzählen.</i>		
Einzelarbeit	b) Die TN ergänzen die Regel. <i>Lösung: 1 damit, 2 um ... zu</i>		
Einzelarbeit Plenum	c) Die TN markieren, was die Sätze ausdrücken. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: eine Absicht oder ein Ziel</i> Weisen Sie die TN auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ S. 62/2 a+b) hin.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 5

Einzelarbeit	d) Die TN lesen die Satzanfänge und den jeweiligen Abschnitt im Zeitungsbericht noch einmal. Dann ergänzen Sie mit eigenen Worten. <i>Lösungsvorschlag: 1 in kürzester Zeit mit vielen Bewerbern zusammenkommen. 2 um sich kennenzulernen. 3 um einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen.</i>		
Einzelarbeit	AB 72/Ü10 Grammatik entdecken: Welche Sätze kann man mit <i>damit</i> , welche mit <i>um ... zu</i> weiterführen?		
Einzelarbeit	AB 73/Ü11 Sätze mit <i>um ... zu</i> ; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 73/Ü12–13 Tipps mit <i>um ... zu</i> oder <i>damit</i> ; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 74/Ü14 Leseübung zum Filmtipp „Résiste!“; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 5

Wortschatz

1 Ein Lebenslauf

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN ordnen die Verben zu. Manchmal passen auch mehrere Verben. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: eine Schule besuchen, eine Berufsausbildung machen, ein Studium absolvieren, einen Praktikumsplatz suchen/finden, die Ausbildung mit einer Prüfung abschließen, in einer Firma eingestellt werden, ein Gehalt bekommen, Lohn- oder Einkommenssteuer bezahlen, als Arbeitnehmer sozialversichert sein, gekündigt werden, sich arbeitslos melden, (k)eine Stelle bekommen/suchen/finden, in Rente gehen/sein</i>		
Gruppenarbeit	b) Die TN erfinden Lebensläufe für eine der Personen und bilden reihum je einen Satz. Sie variieren die Satzanfänge.		
Einzelarbeit	AB 74/Ü15 Wortschatzübung zum Thema „Lebenslauf“.		

2 Quiz zum Thema *Berufstätigkeit*

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	Die TN lösen das Quiz in Partnerarbeit und zählen ihre richtigen Antworten.		
Einzelarbeit	AB 75/Ü16 Wortschatzarbeit zum Thema „Berufstätigkeit“.		
Plenum	Ein TN liest den Text in <i>Wussten Sie schon?</i> vor. Fragen Sie die TN, welche Erfahrungen sie mit Beamten im deutschsprachigen Raum / in ihrem Heimatland gemacht haben.		
Plenum	AB 75/Ü17 Erweiterungsübung zu <i>Wussten Sie schon?</i> : Gründe für Beamtenwitze.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 5

3 Zum Taxifahren braucht man ...?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	a) Die TN sehen die Bilder an und ergänzen die Tätigkeiten. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2. Bild: Zum Programmieren, 3. Bild: Zum Operieren, 4. Bild: Zum Unterrichten</i>		
Einzelarbeit	AB 76/Ü18 Übung zu <i>zum</i> + nominalisiertem Infinitiv; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Partnerarbeit Plenum	b) Die TN bilden die nominalisierten Infinitive und ergänzen die Sätze. Weisen Sie die TN auf die Grammatikübersicht im Kursbuch (→ S. 62/2c) hin. Die TN schreiben weitere Sätze. <i>Lösung: 2 Zum Zeichnen braucht sie ein Lineal, einen Zirkel, einen Bleistift und einen Rechner für den Maßstab. 3 Zum Schneiden braucht er eine Schere und einen Kamm und zum Färben Farbe. 4 Zum Kochen braucht er Gemüse, Fleisch, Gewürze und Geschirr. ...</i>		
Einzelarbeit	AB 76/Ü19 Schreibübung; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 5

Sprechen

1 Small Talk: Gespräch über Berufe

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Partnerarbeit	a) Die TN formulieren Fragen zur Ausbildung und zum Lebenslauf der Pilotin.		
Einzelarbeit Plenum	b) Die TN hören das Gespräch, notieren die Fragen des Gastes und sammeln dann im Kurs. Wenn genug Zeit ist, können die TN ihre Fragen mit denen des Gastes vergleichen. <i>Lösung: Was machst du denn beruflich? / Wie bist du auf die Idee gekommen, Pilotin zu werden? / Das ist ja eher so ein typischer Männerberuf, oder? / Was braucht man denn da für Voraussetzungen? / Wie lange dauert die Ausbildung? / Und ist es jetzt dein Traumjob?</i>	CD 2/7	
Einzelarbeit	c) Die TN hören noch einmal das Gespräch und ergänzen die Satzanfänge mit ihren eigenen Worten. <i>Lösungsvorschlag: 2 Mich persönlich hat Fliegen jedenfalls immer interessiert. 3 Ich habe mich nach dem Abi informiert und bei der Lufthansa um einen Ausbildungsplatz beworben. 4 Erst mal wird man getestet. 5 Es macht Spaß. Man kommt in der ganzen Welt herum. 6 Es kann aber auch manchmal etwas anstrengend sein. 7 Ich möchte vielleicht später nicht mehr so viele weite Flüge machen.</i>	CD 2/7	
Einzelarbeit	AB 76/Ü 20 Erweiterte Zuordnungsübung/Synonyme; die TN ordnen zu und hören zur Kontrolle.	AB-CD 1/30	

2 Und was machst du beruflich?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	a) Die TN überlegen sich, welche Punkte in ihrem Berufsleben interessant für einen Small Talk wären und machen sich dazu Stichpunkte.		
Plenum Partnerarbeit	b) Die TN lesen den Tipp zur Gesprächsstrategie „Small Talk“. Bitten Sie die TN, diesen in den folgenden Gesprächen umzusetzen. Die TN gehen zu zweit zusammen und unterhalten sich über ihre (Fantasie) Berufe. Weisen Sie die TN auch auf zusätzliche Redemittel „Über den Beruf/Berufswunsch sprechen“ im Kursbuch (→ S. 103) hin.		
Einzelarbeit	AB 77/Ü21 Übung zu den Redemitteln; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 77/Ü22 Die TN beschreiben ihren Traumberuf und achten dabei auch auf Vor- und Nachteile; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 5

Lesen 2

1 Sehen Sie sich folgenden Text an.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Die TN lösen die Aufgabe. <i>Lösung: Ausbildungsangebot/Anzeige; steht im Internet/in Zeitungen</i>		
Plenum Einzelarbeit	b) Wiederholen Sie noch einmal die Technik des Überfliegens, siehe Lehrerhandbuch (→ Unterrichtsplan L5, S. 4/2b). Die TN überfliegen den Text und markieren. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2, 3</i>		
Einzelarbeit	AB 78/Ü23 Wortschatzübung; auch als Hausaufgabe geeignet.		
Einzelarbeit	AB 78/Ü24 Wortschatzarbeit zu beruflichen Zielen mit Redemitteln. Nachdem die Übung schriftlich erledigt wurde, eignet sie sich auch gut als Partner-Sprechübung.		

2 Angebote und Anforderungen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN lesen die Anzeige noch einmal im Detail und ergänzen die Tabelle. <i>Lösung: Angebote: duales Studium an einer Berufsakademie, Studium an der Hochschule für Mode..., praxisorientierte kaufmännische Ausbildung; Anforderungen: Interesse für Mode, Wirtschaft und Handel; gern mit Menschen zu tun haben, Verantwortung im Beruf übernehmen, flexibel bei der Ortswahl sein</i>		

3 Diskutieren Sie in Kleingruppen.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Gruppenarbeit	a) Die TN erzählen, ob und warum sie die Anzeige interessant finden. b) Die TN sprechen über die Vorteile einer Ausbildung in einer Firma. <i>Lösungsvorschlag: Vorteile: praxisorientiert, schnellere Übernahme/Aufstiegschancen; Nachteile: Bindung an die Firma, sehr spezialisiert/festgelegt</i>		
Partnerarbeit	TIPP: Für viele TN ist die Jobsuche ein konkretes Anliegen, das sich hervorragend für die Spracharbeit eignet, weil es authentisch ist. Bieten Sie den TN deshalb doch einen „Berufsfindungstag“ an: 1. Vorbereitung: Bringen Sie Stellenanzeigen mit. 2. Die TN lesen die mitgebrachten Anzeigen und diskutieren über Vor- und Nachteile der Stelle. 3. Die TN bereiten ein mögliches Telefonat vor: Welche Informationen sind noch nötig? Welche Unterlagen werden gebraucht? Wie ist die genaue Adresse? Was wollen sie unbedingt schon am Telefon berichten? etc.	Stellenanzeigen aus Zeitungen/ aus dem Internet	
Gruppenarbeit	4. Die TN spielen die Telefongespräche durch. 5. Die Telefongespräche werden ausgewertet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 5

Schreiben

1 Ein Bewerbungsschreiben

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	a) Die TN lesen den Brief und überlegen, wer an wen schreibt und warum. <i>Lösung: Luisa Adler schreibt an Sandro Bell, weil sie die Anzeige gelesen hat und sich bewerben will.</i>		
Plenum	b) Fragen Sie die TN, welche Formulierungen umgangssprachlich/unpassend sind. Geben Sie selbst ein Beispiel vor, z.B. <i>einen Job als Chef bei Ihnen bekommen</i> . Die TN markieren diese Formulierungen im Brief. <i>Lösung: einen Job als Chef bei Ihnen bekommen / Abi machen / fand ich am coolsten / Umziehen ist gar kein Problem für mich / und ich sag auch gern, was gemacht wird / was Sie so im Angebot haben / wir mal persönlich ein bisschen miteinander reden / Die allerbesten Grüße</i>		
Einzelarbeit	AB 78/Ü25a Formulierungsstilübung für Bewerbungsbriefe; auch als Hausaufgabe geeignet.		

2 Korrigieren Sie den Bewerbungsbrief.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	Die TN gehen die einzelnen Formulierungen durch und probieren, den Brief zu korrigieren. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: als Chef bei Ihnen – eine Führungsposition in Ihrem Unternehmen übernehmen; Abi – Abitur; fand ich am coolsten – waren meine bevorzugten Fächer; Umziehen ist gar kein Problem für mich – Dafür bin ich auf jeden Fall zu einem Ortswechsel bereit; und ich sag auch gern, was gemacht wird – sowie in verantwortungsvollen Positionen; Was Sie so im Angebot haben – das Sortiment in Ihren Kaufhäusern; wenn wir mal persönlich ein bisschen miteinander reden könnten – wenn Sie mir die Möglichkeit zu einem Vorstellungsgespräch geben würden; allerbeste Grüße – mit freundlichen Grüßen</i> INTERKULTURELLES: Fragen Sie die TN, wie üblich Bewerbungsanschreiben in ihren Ländern sind.		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 5

3 Verfassen Sie nun ein eigenes Bewerbungsschreiben.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	AB 79/Ü25b Aufbau eines Bewerbungsbriefes, auch als Vorentlastung geeignet.		
Gruppenarbeit	<p>VERTIEFUNG 1: Die TN verfassen ein Quiz zum Bewerbungsschreiben mit Fragen und jeweils drei Antworten, von denen nur eine richtig ist. Mögliche Fragen wären z.B.: Womit beginnt man ein Bewerbungsschreiben? Was sollte im Bewerbungsschreiben nicht stehen? Wie ist die Anrede, wenn ich die Person nicht kenne? Welche Grußformel ist richtig? Was schreibt man als Betreff? etc.</p> <p>VERTIEFUNG 2: Die TN stellen eine Checkliste für das Erstellen eines Bewerbungsschreibens zusammen: eigene Anschrift, Anschrift der Firma, Datum, Betreff, Anrede, Einleitung, Quelle der Anzeige, Grund der Bewerbung, Qualifikation, Berufserfahrung, die eigenen Stärken, Erwartung, Gruß; sie heften es in ihre Portfoliomappe ab.</p>		
Einzelarbeit	Die TN nutzen die mitgebrachten oder die von Ihnen zur Verfügung gestellten Anzeigen und schreiben mithilfe der Checkliste (→ Vertiefung 2) und der Redemittel „Ein formelles Bewerbungsschreiben verfassen“ im Kursbuch (→ S. 103) ein Bewerbungsschreiben. Dies ist alternativ auch als Hausaufgabe möglich.	Stellenanzeigen aus Zeitungen / aus dem Internet	

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		
Gruppenarbeit	Die TN arbeiten mit der Checkliste (→ Vertiefung 2) und korrigieren gegenseitig ihre Bewerbungsbriefe. Sind alle wichtigen Informationen enthalten?		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 5

Sehen und Hören 2

1 Einen Werbefilm sehen

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>a) Die TN sehen die DVD in Abschnitten an und beantworten die Fragen. Kontrolle jeweils im Plenum.</p> <p><u>Abschnitt 1:</u> Spielen Sie den Ausschnitt vor. Die TN beantworten Ihre Fragen: Was sind das für Leute? Wie sehen sie aus? Über welche Berufe sprechen sie?</p> <p><i>Lösung: junge Leute, gut gekleidet, sie sprechen über die Bank</i></p> <p><u>Abschnitt 2:</u> Die TN sehen den Abschnitt (evtl. zweimal) und machen sich Notizen über die Bewegungen. Sammeln Sie die Tätigkeiten danach gemeinsam an der Tafel.</p> <p><i>Lösung: Geld; Krawatte binden, am Computer arbeiten, Tasche nehmen, Geld zählen, telefonieren, Börsenkurse ermitteln</i></p> <p><u>Abschnitt 3+ 4:</u> Die TN markieren die Antwort.</p> <p><i>Lösung: die jungen Leute wissen nicht sehr viel / die junge Frau sagt, dass man sich selbst eine Meinung bilden soll.</i></p>	DVD 18 DVD 19 DVD 20–21	
Plenum	<p>b) Die TN diskutieren darüber, wer den Film gemacht hat und warum. Die TN nennen Gründe, die Sie an der Tafel festhalten.</p> <p><i>Lösung: Der Film wurde von der Commerzbank für Schulabsolventen gemacht, die vor der Berufswahl stehen. Der Film soll sie motivieren, ein Self-Assessment durchzuführen, in dem junge Leute mit alltäglichen Aufgaben von Bankern konfrontiert werden.</i></p>		
Gruppenarbeit	<p>c) Die TN sehen den Film noch einmal und überlegen, ob er junge Leute zu einer Bankausbildung animieren kann.</p>	DVD 22	

2 Interview mit einem Auszubildenden in einer Bank

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit Plenum	<p>a) Die TN hören die Radiosendung und markieren die Themen, über die gesprochen wird. Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung: Tätigkeiten von Auszubildenden in der Bank, Gründe für die Berufswahl, Erfüllung der Erwartungen, Überraschung in der Ausbildung, Studienwunsch nach der Ausbildung, Meinung zum Videoclip, Klischees über Banker</i></p>	CD 2/8	
Einzelarbeit Plenum	<p>b) Die TN hören die Abschnitte und machen sich Notizen.</p> <p>Danach berichten sie über ihre Ergebnisse im Plenum.</p> <p><i>Lösung: 1 am Schalter arbeiten, Kundengespräche führen; 2 gute kaufmännische Ausbildung; 3 Reaktion der Kunden, wie sie sich aufregen oder schreien; 4 studieren; 5 er findet den Videoclip lustig; er muss über das Klischee des Bankers lachen.</i></p>	CD 2/9–10	
Einzelarbeit	AB 79/Ü26 Ergänzende Aufgabe zum Interview.		
Einzelarbeit	AB 80/Ü27 Landeskundliche Informationen zum Dualen System als Lesetext, angelehnt an <i>Wussten Sie schon?</i> im Kursbuch (→ S. 61/2b).		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 5

Mein Dossier

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	AB 84/Ü28 Fotos zum Thema „Interessante Berufe“ sammeln und kommentieren; auch als Hausaufgabe geeignet.		

Ich kann jetzt ...

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit	Die TN markieren, was auf sie zutrifft.		